

Leistungsbeschreibung zur Erstellung eines Artenschutzfachgutachtens für die Baumaßnahme Revitalisierung ehemalige Armeegelände – Abriss Villingenring 5, 6 und Pistoiaer Weg 5

Auftraggeber: Stadtverwaltung Zittau, Bauamt, Referat Hochbau
Büro: Sachsenstraße 14
02763 Zittau

Ausschreibungsumfang: Erstellung Artenschutzfachgutachten

Termin/ Ort Angebotsabgabe: **bis 25.11.2024, 11:00 Uhr**
Stadtverwaltung Zittau, Bauamt, Vergabebüro
Technisches Rathaus Zittau
Sachsenstraße 14, Zimmer 204
02763 Zittau

Ausführungszeitraum: Dezember 2024 – September 2025

Ausführungsort: Villingenring 5, 6 und Pistoiaer Weg 5
02763 Zittau

Die Artenschutzgutachten müssen für die gesamten in den jeweiligen Lageplänen im Anhang markierten Flächen erstellt werden!

Die Gebäude können nach Absprache vorab besichtigt werden.

Projektbeschreibung: Das Ziel der Maßnahme ist die Revitalisierung des gesamten ehemaligen Militärgeländes. Der Rückbau von drei Gebäuden wurde bereits die letzten Jahre realisiert. Im nächsten Schritt soll das Gebäude Villingenring 5 und 6, sowie der Pistoiaer Weg 5 abgebrochen werden. Für diese Maßnahme Abbruch Villingenring 5 liegt bereits ein Zuwendungsbescheid bei der Stadtverwaltung Zittau vor. Von Seiten der Unteren Naturschutzbehörde wurde bereits im Vorfeld darauf hingewiesen, dass vor Beginn der Abbrucharbeiten alle Artenschutzbelange zu beachten sind. Hervorzuheben ist hier speziell das Vorkommen der Kleinen Hufeisennase, welches speziell betrachtet werden muss. Das Vorkommen der Fledermausart wurde im Jahr 2022 in diesem Bereich kartiert.

Förderprogramm: Die Maßnahme wird in dem Förderprogramm „Landesprogramm Brachflächenrevitalisierung/ Brachenberäumung“ gefördert.

Anlagen: Als Anlage ist je Objekt ein Lageplan beigefügt. In den Lageplänen sind folgende Flächen mit deren Nutzung markiert:

- Grünfläche Bestand – bleibt nach der Maßnahme als solche erhalten;
- Gebäudefläche – Gebäude wird abgebrochen und die Fläche anschließend begrünt (nur Rasensaat);
- Verkehrsflächen – werden zurück gebaut und anschließend begrünt (nur Rasensaat).

Aufgabenstellung/ Angebotsumfang **je Objekt:**

Leistungsumfang:

Nr.	Position	Stunden- umfang	Stunden- satz	Preis €
1	Altdatenanalyse			
	Altdatenbeschaffung (ZenA, Artenschutzprojekte, sonstige Datenquellen), Analyse und Auswertung der vorhandenen Daten			
2	Arterfassung <i>innerhalb der zukünftigen Vorhabenfläche gemäß Flächenplan zum Vorhabender Stadt Zittau inklusive Gebäude, Grünfläche Bestand und Verkehrsfläche Bestand-Rückbau</i>			
	Artenschutzfachliche Gebäudebegehung Sommer (2 Termine)			
	Winterkontrolle (2 Termine: 1 Termin im Frühwinter Dez/Jan, 1 Termin während Starkfrostperiode)			
	Erfassung Sommerquartiere - Durchführung von 5 Erfassungsterminen im Zeitraum Mai bis September (etwa 1 Erfassung pro Monat) - Detektorerfassung in Abenddämmerung oder Morgendämmerung mit parallelem Einsatz von mindestens 3 Batcordersystemen (oder vergleichbar) / Gebäude und paralleler Videokontrolle bedeutender Hangplätze			
	Brutvogelerfassung (3 Termine) - nach Südbeck et al. (2005) - Nachweis aktuell besetzter Lebensstätten über Ein-/Ausflugskontrolle (15. April bis 15. Juni morgens und/oder abends, 2 Begehungen) - Spurenerfassung (Nester, Nistmaterial, Kot) von geeigneter Stelle (ganzjährig, 1 Begehung) - inkl. Prüfung auf das Vorkommen des Mauerseglers an mindestens 2 Terminen (zw. 15. April und 30. Juli) parallel zu den abendlichen Fledermauskontrollen			
	Bestandserfassung Zauneidechse / Nachtkerzenschwärmer & Weidenröschen (3 Termine, April und Mitte September bei geeigneter Tageszeit und Witterung) - Habitatpotentialanalyse & Suche nach Fraßspuren, Kotballen und Raupen			
3	Relevanzprüfung			
	- Klärung, ob und ggf. bei welchen Arten artenschutzrechtliche Konflikte auftreten können - Prüfung der Betroffenheit von potenziell relevanten Arten und Auswahl tatsächlich relevanter Arten - Ableitung der zu erwartenden Wirkfaktoren (bau-, anlage- und betriebsbedingt)			
4	Konfliktanalyse und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung			
	- Ermitteln der vom Vorhaben ausgehenden Beeinträchtigungen und Störungen auf die artenschutzrechtlich relevanten Arten unter Einbeziehung der projektimmanenten Maßnahmen zur Konfliktvermeidung			

	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellen und Beurteilen des Erhaltungszustandes der lokalen Populationen der jeweils betroffenen Arten - Prognose der artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände - Einbeziehen, Darstellen und Planen von Vermeidungsmaßnahmen (artspezifischen Schutz-, Vermeidungs- und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)) - ggf. Festlegen von Monitoring-Maßnahmen und Möglichkeiten des Risiko-Managements in Abstimmung mit dem für die Geländeerhebungen zuständigen Fachplaner 			
5	Ermitteln und Darstellen der Ausnahmevoraussetzungen			
	<ul style="list-style-type: none"> - Ermitteln des Erhaltungszustandes der Populationen der betroffenen Arten in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet - Festlegen von Maßnahmen zur Wahrung des Erhaltungszustandes (FCS-Maßnahmen) der betroffenen Arten und Begründung der dauerhaften Funktion dieser Maßnahmen. - Darstellen und Begründen, dass die Populationen der betroffenen Arten im Falle der Zulassung in einem günstigen Erhaltungszustand in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet verbleiben und dass sich der Erhaltungszustand der Populationen nicht verschlechtert - Durchführen der Alternativenprüfung und Darlegen des Fehlens zumutbarer Alternativen zum geplanten Vorhaben - Übernehmen der Planrechtfertigung und der zwingenden Gründe des öffentlichen Interesses aus den Beiträgen der an der Planung Beteiligten 			
6	Erstellung Artenschutzfachgutachten unter Einarbeitung der Punkte 3 bis 5			
7	Teilnahme an Terminen			
	<ul style="list-style-type: none"> - 3 Termine zur Besprechung zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer und UNB - genaue Abrechnung nach Stundensatz und Stundenprotokoll 	60 h		
8	Bedarfsposition: Ausnahmeverfahren			
	<ul style="list-style-type: none"> - sollten trotz Ersatzmaßnahmen Arten gefährdet werden ist ein Antrag auf Ausnahmeverfahren zu stellen und dieser fachlich zu begleiten. 			
9	Hubbühnenkontrolle			
	<ul style="list-style-type: none"> - ergeben sich auf Basis der Detektorkontrollen Hinweise auf die Präsenz von Winterquartieren, ist ggf. zusätzlich eine Hubbühnenkontrolle im Winterhalbjahr zur Prüfung auf Winterquartiere durchzuführen - die Kalkulation ist inklusive Miete der Hubbühne und Bedienpersonal anzugeben 	10h		
Zwischensumme Netto				
Fahrt- und Sachkosten				
Gesamtsumme Netto				
Mehrwertsteuer 19 %				
Gesamtsumme Brutto				

Spezielles Eignungskriterium: Mit der Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Erfüllung des nachfolgend genannten Eignungskriteriums durch den Bieter schriftlich zu bestätigen und zwingend ein Nachweis dazu zu erbringen. Der Nachweis muss den Angeboten beiliegen. Fehlt dieser Nachweis, wird das Angebot von der Angebotswertung ausgeschlossen:

Nachweis von einem erfolgreich bearbeiteten Referenzbeispiel zur Erfassung, Erstellung eines Fachgutachtens und erfolgreicher Quartiergestaltung/-optimierung für die Kleine Hufeisennase.

Hinweis: Es ist je Objekt (Villingenring 5, Villingenring 6 und Pistoiaer Weg 5) ein separater Angebotsbogen abzugeben. Die Vergabe erfolgt ausschließlich für alle 3 Objekte an den in Summe wirtschaftlichsten Bieter.

Einzureichende Unterlagen: Angebotsbogen für jedes Einzelobjekt;
Eigenerklärung zur Eignung;
Referenzliste mit mindestens 3 Referenzen zur Ausführung von vergleichbaren Leistungen in den letzten 5 Jahren;
Nachweis Referenz „Kleine Hufeisennase“;
Kurzvorstellung des Büros.

Wertung der Angebote: Wertungskriterium ist der Preis.

Hinweis: ***Es wird dringend empfohlen, die Objekte vor Angebotsabgabe zu besichtigen und sich mit dem Auftraggeber dazu abzustimmen. Termine zur Besichtigung können unter folgendem Kontakt vereinbart werden:***

Stadtverwaltung Zittau, Bauamt, Referat Hochbau, Herr Reinhold
Büro: Sachsenstraße 14, Zimmer 209
02763 Zittau
Tel.: 03583 / 752 335, Mobil: 0173 3742614
Mail: r.reinhold@zittau.de